

Neues & Interessantes aus dem Stadtteil mit Charme

Heft 12
Dezember 2007

der Eppendorfer



Lichterglanz am Eppendorfer Baum – zum Lateshopping gab es sogar heiße Maronen.



Eppendorfer Adventskalender – alle Termine in der Heftmitte.



EBV-Sprechstunde

im Büro Martinstraße 33, **Donnerstag** von 10.00 bis 12.00 Uhr und jeden ersten Mittwoch im Monat von 18.00 bis 19.00 Uhr. – **Letzte Büroöffnung im Dezember ist der 06.12.**

Mitglieder-Versammlung

Adventsfeier am 16. Dezember: siehe nebenstehend.
Bitte vormerken: Änderung des Versammlungstermins im Januar: **Am 07. Januar:** Landeszentrale für politische Bildung: »Das neue Wahlrecht«!
11. Februar: Jahreshauptversammlung.

Eppend' Stammtisch

findet im Dezember nicht statt.

Kegelgruppe

Lisa Lauschke, Tel. 420 54 07.
Am Freitag, **7. Dezember**, um **15.30 Uhr** im »Klinker«, Schlankeye.

Wandern

Günther Wegener, Telefon 490 52 03. Z.Zt. Winterpause.

Wichtige Rufnummern

Polizeiwache 42 86 52 310
Vattenfall – Meldung defekter Beleuchtung **63 96 23 55**
Waste-Watcher: Hotline für Verschmutzung **25 76 11 11**
Epp.Bürgerverein 46 96 11 06
Gefährliche Schäden auf Gehwegen und Straßen melden?
Wucherndes Straßengrün behindert Fußgänger und Radfahrer?
Wenden Sie sich an das **Zentrale Tiefbauamt 42 80 40** oder an den zuständigen **Wegewart, Herrn Seegers**
Mo-Fr 7-9 + 14-15.30 **42 80 42 796**

Fahrradboxen am Bahnhof Kellinghusenstraße

Die Fahrräder am Bahnhof Kellinghusenstraße bereiten seit Jahren Probleme. Kommt nun ein Durchbruch zur Lösung? Einen Versuch durch das Aufstellen zweier Boxen für insgesamt vier Fahrräder plant die Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt. Die sachkundigen Abgeordneten des Kerngebietsausschusses kritisierten in der Sitzung vom 29. Oktober, dass mit derartig minimaler Maßnahme kaum etwas erreicht werde. Und das leuchtete auch ein. Wer die Vielzahl der dort abgestellten Fahrräder sieht, denkt zugleich: Vier weniger, in Boxen untergebracht, verändern so gut wie nichts. Und diese Boxen sollen auch gerade dort aufgestellt werden, wo heute der Verkaufskiosk steht. Wäre es nicht besser, meinte die CDU-Fraktion, auf einem Schild darauf hinzuweisen, dass auf der Südseite des Bahnhofs ein überdachter Fahrradstand zum Abstellen einlade? Und in der Tat, die Zahl der dort abgestellten Fahrräder hat steigende Tendenz. Die Behörde solle noch einmal ihr Ansinnen überdenken.

Im Übrigen ging es ruhig in dieser Sitzung. Es war zu erfahren, dass Mittel zu Fahrbahnansammlungen – auch auf Radwegen – freigestellt sind, und dass schadhafte Bäume demnächst abgesägt würden, zumeist nicht ohne Neuanpflanzung. Ärger bereitet Anwohnern der nördlichen Eppendorfer Landstraße, dass der Nebenweg bei den Parkbuchten als Durchfahrtsstrecke missbraucht werde. Missfallen erregt auch das Plündern der Esskastanien auf der Roggmannfläche. Hier ist der Ordnungsdienst anzusprechen.
P.N.



Fröhliche Gesichter beim Geldholen. 75 Vereine und Einrichtungen profitierten im Bereich »Alster-West« vom Lotteriesparen der Haspa. Rechts: Maria Koser freut sich mit Bereichsleiter Holger Eschholz und Kirsten Berndt über Schecks für das Eppendorfer Kulturhaus und das Stadtteilarchiv.



Haspa erfüllt 300 Vereinwünsche

So mancher der 200 000 Lotteriesparer der Haspa hat sich schon über einen Gewinn gefreut. Der größte Batzen aber entstand durch die von jedem der 13 Millionen Sparlose für gemeinnützige Zwecke abgezackten 25 Cent: 3,25 Millionen Euro – für über 300 Vereine in und um Hamburg war das schon im November »wie Weihnachten«.

250 000 Euro konnte Regionalbereichsleiter Holger Eschholz an 75 Vereine, Einrichtungen und Institutionen im Haspa-Bereich »Alster West« ausgeben – jeweils Zuwendungen zwischen 1000 und 20 000 Euro. »Das Lotteriesparen ist seit über 50 Jahren eine Institution im sozialen Leben unserer Stadt. Wir achten darauf, dass die bedachten Einrichtungen breit gestreut sind und damit wichtige Anschaffungen und Reparaturen ermöglicht werden.«

PCs, Mobiliar, Boote, Spielge-

räte, Dienstfahrzeuge, ein Transporter, ein Treppenlift... vielfältig sind die erfüllten Wünsche. Im Eppendorfer Kulturhaus z.B. freut man sich über Mobiliar und Schaukästen, im Stadtteilarchiv über einen Großbildschirm für Präsentationen.

Einladung zur Adventsfeier

am 16. Dezember um 15.00 Uhr

Einlass ab 14.30 Uhr

im Alster-Canoe-Club,
Ludolfstraße 15

Ein gemütliches Beisammensein mit Kaffee, Kuchen und kleinen Überraschungen.

Eintrittskarten bekommen Sie vom **bis zum 11.12.'07** bei der »Neuen Apotheke«, Eppendorfer Landstraße 36, zum Preis von 4,- Euro.

BESTATTUNGSINSTITUT



ERNST AHLF

Breitenfelder Straße 6
20251 Hamburg
Tag- und Nachruf 48 32 00



Ekkehart Wersich, CDU
Bürgerschaftsabgeordneter
Ihr Wahlkreiskandidat

Frohes Fest und alles Gute in 2008

Tel. 468 58 688
www.eppendorf-politik.de

Der Mond und das Wasser

Der Mond schaut vom Himmel herab auf das im Hafen an der Kaimauer hin und her schwappende Wasser und spricht es erschrocken an: »Igit, du bist aber dreckig! Was schwimmt denn alles auf dir herum?« – »Ach«, jammert das Hafengewässer. »Ich kann gar nichts dafür, dass ich so schmutzig bin. Die Menschen werfen alles, was sie nicht mehr gebrauchen können, in mich hinein.«

»Warum spülst du es nicht einfach fort?« wundert sich der Mond. – »Ja, wohin denn? Überall bin ich doch voll von diesen überflüssigen Dingen.«

»Pass auf! Wenn ich die nächste Ebbe mache, dann nimm dein Kollege, der Strom, alles mit.« – »Der will den Unrat doch auch nicht haben«, erwidert traurig das Wasser.

»Dann muss er es eben weiterbefördern, zum Meer hinaus«, meint der Mond.

Das Wasser überlegt einen Augenblick lang: »Das ist zwar eine schöne Idee, aber eine gute Lösung ist das auch nicht. Du siehst doch jede Nacht auf die Erde und die Ozeane herab. Was siehst du denn da?«

Der Mond denkt eine Weile nach. »Ja, du hast recht; ich sehe Flaschen, leere Kisten, Kanister, Essenreste und noch viel mehr. Das war mir noch gar nicht so bewusst geworden.«

»Siehst du? Die Essenreste sind für die Haie, nun gut, aber all das andere ist Umweltschmutzung. Die Menschen reden zwar immer davon, die Umwelt zu erhalten. Aber es fehlen die Taten.« – »Das meiste geht doch unter und sinkt auf den Grund. Der ist doch so tief. Da ist doch so viel Platz. Was meinst du, was da schon alles zusammengekommen ist im Laufe der Jahrhunderte«, meint lakonisch der gute Mond. – »Das stimmt«, bejaht das Hafengewässer. »Meine

Brüder, die Flüsse, Bäche und Seen haben es auch nicht leicht. Von da oben siehst du ja nicht das ganze Gift.« – »Nein«, meint der Mond und verzieht sein halbes Gesicht, »aber ich sehe tote Fische, Wale, Seehunde und Vögel – und wenn ich alle vier Wochen rund und prall bin, sehe ich es noch besser.«

»Apropos rund; wie kommt es, dass du mal klein und schmal bist, mal weg und mal voll«, will das Wasser nun wissen.

»Auf diese Weise Sorge ich dafür, dass du in Bewegung bleibst, lasse dich mit Ebbe und Flut auf und ab steigen«, sagt der Mond etwas überheblich. »Das hängt mit Sonne und Erde zusammen, davon verstehst du nichts...«

Und während der Mond das Gespräch beendet und sich hinter eine Wolke zurück zieht, schwappt das schmutzige Hafengewässer beleidigt an einem Duckdalben auf und ab.

HILKE STOLI



Sünner Klaas

*Kiek ins, wat is de Hewen so root!
Dat sünd de Engels, se backt dat Broot.
Se backt den Wiehnachsmann sien Stuten
for all de lütten Leckersnuten.
Nu gau de Tellers ünner't Bett
un leggt ju hen un weest recht nett!
De Sünner Klaas steiht vor de Döör.
De Wiehnachsmann, de schickt em her.
Wat de Engels backt, dat schütt j probeern,
un smeckt ju dat good, so löcht he dat gern.
Un de Wiehnachsmann lacht:
Nu backt man noch mehr!
Och, wenn't doch man erst Wiehnachten weer.*

Mit diesem plattdeutschen Gedicht von Johann Bayer wünschen wir unseren Lesern eine frohe und besinnliche Weihnachtszeit. Der Eppendorfer Bürgerverein Vorstand und Redaktion

Eppendorfer Bürgerverein
Treffpunkte, Nachrichten 2
Glückwünsche... 4

Eppendorf im Gespräch
Dauerthema Lärmschutz 4
Aus Bezirk und Kerngebietsausschuss 5
Eppendorf ganzheitlich 4
Fahrradboxen-Test 2
Wünsche werden wahr 2
EPPENDORFER ADVENTSKALENDER 6/7

Eppendorfer Termine
Kulturhaus Eppendorf 11
Bilder-Ausstellungen 11
Kirche in Eppendorf 10

Und sonst noch
Kochen im Dezember 11
Der Mond und das Wasser 3
Die Weihnachtsgans 9
Es weihnachtet 12
Berufsperspektiven bei Vattenfall 8

Motto

Weihnachten kommt immer so plötzlich!

Volkserkenntnis

der Eppendorfer

Herausgeber:
Eppendorfer Bürgerverein v. 1875
Martinstraße 33, 20251 Hamburg,
Tel. 46 96 11 06, Fax 46 96 11 07
Schriftleitung:
Heinz Körschner · 1.Vors. des EBV,
Nissenstraße 16, 20251 Hamburg,
Tel. 040/48 17 50, Fax 46 96 11 07
Anzeigen + Herstellung sowie
Teilredaktion: Günther Döschner
Döschner Konzept + Werbung
Schafgarbenweg 37, 22804 Norderstedt
Tel. 30 98 33 55 · Fax 30 98 33 56
eMail:doeschner@der-eppendorfer.de
Erscheinungsweise: monatlich zum Monatsbeginn. Auflage z.Z. 5000 in Abonnement und Auslage. Jahresabonnement 24,- €. Für Mitglieder des EBV im Mitgliedsbeitrag enthalten. Nachdruck,ervielfältigungen, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Genehmigung des Herausgebers. Bei Veröffentlichung von Zuschriften wird nur presserechtliche Verantwortung übernommen.

Les Massages

Raum der Ruhe, Entspannung und Gesundheit



Marion Bues
Ricardo Leandro Gómez



Hegestieg 12 · 20249 Hamburg
T 040 - 4146 7677

www.der-eppendorfer.de
— weltweit lesbar —





Eppendorfer Bürgerverein von 1875

Martinstraße 33 · 20251 Hamburg
Tel. 46 96 11 06 · Fax 46 96 11 07

E-mail: info@eppendorfer-buergerverein.de;
Internet: info-eppendorfer.de -
Link: »Bürgerverein«
www.der-eppendorfer.de

Bankverbindungen:

Commerzbank, BLZ 200 400 00,
Konto-Nr. 32/58 001

Postbank Hamburg, BLZ 200 100 20,
Konto-Nr. 16251-204

VORSTAND:

1. Vorsitzender: Heinz Körschner,
Nissenstraße 16, 20251 Hamburg,
Tel. 48 17 50, Fax 46 96 11 07

2. Vorsitzender: Günter Weibchen, Wil-
demuthring 96, 22415 Hamburg, Tel.
520 82 63, Festausschuss, Ausfahrten,
Kontakt zur Polizei.

1. Schriftführerin: Doris Schmeel,
Eppendorfer Marktplatz 12, 20251
Hamburg, Telefon 47 04 64, Korres-
pondenz, Redaktionsausschuss.

2. Schriftführerin: Monika Körschner,
Nissenstraße 16, 20251 Hamburg, Tel.
48 17 50, Protokolle.

Schatzmeister: Helmut Thiede,
Eppendorfer Landstraße 36, 20249
Hamburg, Tel. 47 85 40, Rechnungs-
wesen, Abwicklung des Zahlungsver-
kehrs, Kartenverkauf für Reisen + Aus-
fahrten.

Beisitzer:

Heinz Lehmann, Hochallee 120, 20149
Hamburg, Tel. 46 47 46, Gewerbebe-
treuung in Eppendorf.

Peter Niemeyer, Husumer Straße 37,
20249 Hamburg, Tel. 48 36 96, besucht
Bezirksversammlungen, Redaktions-
ausschuss.

Herma Rose, Eppendorfer Landstraße
154, 20251 Hamburg, Tel. 48 72 05, Bü-
ro, Kommunales

Hilke Sioli, Geffckenstraße 32, 20249
Hamburg, Tel. und Fax 46 22 67, Sozi-
alarbeit, Glückwünsche.

Zugewählte Beisitzer:

Ernst Wüsthoff, Griesstraße 45, 20535
Hamburg, Tel. 200 82 87, Festauss-
schuss.

Anwohner warten immer noch auf den Lärmschutz

Am 6. November gab es im Clubraum des WET in der Erikastraße einiges zu erfahren. Gesichert ist, so berichten Mitarbeiter der Initiative Lärmschutz, dass auf angepasste Mittel der betroffenen Bürger noch einmal 100 Prozent durch den Senat aufgestockt wird.

Offen ist aber immer noch, ob der Deutschen Bahn diese angesparten Mittel reichen, um Lärmschutzwände aufzustellen, die 1,5 Meter übersteigen. Und auch die Entdröhnung von Brücken wird als Zusatzfaktor der Bahn behan-

delt. Hier sind wir in Eppendorf weniger betrof-
fen, weil der große Brückenbogen über den
Mühlenteich aus Beton gebaut ist, von dem we-
nig zusätzlicher Lärm zu befürchten ist. Von
80 000 Euro war die Rede, um über die Straßen-
brücke den Lärmschutz zu perfektionieren. Hier
soll mit der Stadt verhandelt werden. Das Pro-
blem scheint nach wie vor darin zu liegen, dass
definitive Kostenangaben – und zwar verbindliche – so schwer zu erhalten sind. Wird hier etwa gepokert? P.N.

Ganzheitlich

Jeder kennt es inzwischen, das neue Schlagwort »ganzheitlich«. Wir sollen also die Menschen in ihrer Ganzheit betrachten und uns daraus ein Bild machen. Der Appell richtet sich selbstverständlich auch an die Ärzte: weg von der Symptombehandlung, hin zur Ganzheitsmethode.

Nun – wir in Eppendorf haben es gut in dieser Hinsicht. Gehen wir doch einmal die Eppendorfer Landstraße vom Marktplatz kommend in Richtung Alte Mühle. Auf wenigen Metern können wir ganzheitlich kurieren, regenerieren, schnabulieren.

Im Neubau an der Ecke werden zunächst die Zähne präventiv gelasert, orthopädisch gerichtet, chirurgisch implantiert. Ähnliche Angebote entdecken wir an der nächsten Ecke in einer weiteren Zahnarztpraxis. Wir haben die Qual der Wahl und entscheiden nach Preis, Freundlichkeit und Aufklärung über die Behandlungsmöglichkeiten. An-

schließend geht es gleich nebenan in die HNO-Praxis zur Schnarchtherapie. Schließlich soll auch unsere bessere Hälfte von der Ganzheitsmethode profitieren.

Danach brauchen wir Entspannung und lassen uns zwei Häuser weiter in der Massagepraxis durchkneten. Ob der Kosten dieser Generalüberholung stehen uns die Haare zu Berge, und wir finden uns eine Tür weiter beim Hairstylisten wieder. So viel Schönheit macht hungrig. Es ist an der Zeit für ein deftiges Bratkartoffelgericht. Bei Klopstok bleibt da kein Wunsch of-

fen. Jetzt plagt uns das Völlegefühl gepaart mit schlechtem Gewissen. Beim Rudern kreisen unsere Gedanken. Frisch durchtrainiert gönnen wir uns einen Cappuccino in der Alten Mühle.

So gestärkt lesen wir an der Ecke gegenüber von einer Praxis für Allgemeinmedizin mit vier Ärzten. Unser Blutdruck steigt. Vielleicht wäre doch erst einmal die sanfte Schiene angezeigt. Wir notieren uns die Adresse des Experten für chinesische Medizin – ganzheitlich.

Auf dem Trip zur Runderneuerung ist uns inzwischen nichts mehr zu teuer. Wir geraten in Euphorie und laden spontan unseren Schatz ins Poletto ein, quasi als Krönung der Ganzheitsmethode. INGRID TÖPPLER



DEZEMBER

- 12. Hannelore Rüsbüldt
- 12. Ulrich Rülß
- 13. Ingeburg Ledig
- 15. Klaus Hennig
- 15. Ingrid Giuffra von Possel
- 17. Joachim Ruppert
- 17. Ekkehart Wersich
- 17. Dr. Peter Jeziorkowski
- 16. Brigitte Heide-Bode
- 18. Anja Dillenburg
- 19. Horst Pingel
- 19. Hans-Dieter Reinholdt
- 19. Joachim Wittrin
- 20. Edith Knabbe
- 22. Ernst Bürger
- 22. Ursel Märcker
- 22. Ruth Willig
- 23. Werner Gronwald
- 25. Heinrich Hartmann
- 25. Christel Hutzfeld
- 27. Dorothea Metzler
- 27. Klaus Hövermann

- 27. Lisa Smekal
- 28. Christel Fikus
- 28. Hannelore Brünger

JANUAR

- 03. Meta Klank
- 03. Paul-Ludwig Gutgesell
- 03. Günter Basedow
- 06. Katharina Rehwinkel
- 06. Annegret Hackl
- 08. Dr. Christiane Krüger
- 08. Brigitte Decker
- 09. Klaus Kober

Wir trauern um
Gertrud Feldhusen

Unser Mitgefühl
gilt den Angehörigen



Ich beantrage die Aufnahme in den Eppendorfer Bürgerverein

Name, Vorname _____

Wohnort/Straße _____

Geb.-Datum _____ Beruf _____

Ehe-/Lebenspartner _____ Geb.Dat. _____

Telefon privat _____ geschäftl. _____

Eintrittsgeld* _____ Beitrag _____ Eintrittsdatum _____

Datum _____ Unterschrift _____

*) Mindestgebühr: Eintrittsgeld ab € 3,00 / mtl. Beitrag ab € 2,00 / Paare ab € 3,00

EINZUGSERMÄCHTIGUNG Ich ermächtige Sie bis auf Widerruf, meinen Beitrag halbjährlich jährlich von meinem Konto einzuziehen.

Geldinstitut _____ BLZ _____

Konto-Nr. _____

Datum _____ Unterschrift _____

Bäderland in der Bezirksversammlung

Weit entfernt tagte die Bezirksversammlung am 15. November; in der Hochschule in der Armgartstraße hatte man sich eingefunden. Viele Anwohner waren erschienen, Hohenfelder. Für sie sollte das Schwimmbad »Auf der Alster« vorgestellt werden. Man hörte den Vertretern der Bäderland GmbH aufmerksam zu und äußerte sich dann kritisch. Bei wenig Parkplatzangebot und nur 1,3 Meter maximalem Tiefgang gefiel das auf 90 Meter geschrumpfte, wenn auch 6,5 Meter breite Projekt der Schute, die fest im Boden verankert werden soll, nicht so recht. Der Eppendorfer Gast schien verwundert. Wollen die Hohenfelder kein Planschbeken, sondern eher ihre Schwimmoper (zurück)? War hier die Presseinformation der geplanten Realität zu positiv vorausgeeilt? Warten wir ab, wann einmal Leitungstrinkwasser in eine Badeschute laufen wird.

Erfreuliches für Eppendorfer

In der Sitzung des Kerngebietsausschusses am 19. November ärgerten sich Winterhuder Bürger, weil ein Informant der DHU für die vorzusehende Grünplanung auf dem Kinderspielplatz Hainbucherweg/Vogelbeerenweg in Winterhude ohne Absprache von Gründen nicht erschienen war. Hatte dieser denn kein Handy?

Positiv gestaltete sich für die Eppendorfer die Querung zwischen Edeka/Schlemmer

und der St. Nikolai-Schule. An den Einengungen der Fahrbahn (auf 3,5 m) werden Bordsteinkanten sichtbar erhöht, schmälere Baken – damit Kinder zu sehen sind – aufgestellt, und die Fußgängerfurt erhält einen einheitlichen Plattenbelag. Poller werden das Parken neben der Fußgängerfurt verhindern. Der Kerngebietsausschuss nahm es wohlwollend zur Kenntnis.

Veranstalter Uwe Bergmann gab eine positive Rückschau zum Eppendorfer Landstraßenfest 2007 und kündigte die Termine für 2008 auf den 31. Mai und 1. Juni an. Ob eine zeitliche Verlängerung vorzustellen sei, mochte Bergmann noch nicht beantworten. Eine Kunstmeile werde erwogen und man denkt (wieder) über einen Kinderumzug nach.

Am Kellinghusenbahnhof ist die Müllentsorgung verbessert worden, ein Mülleimer steht bereits.

Zwei Fahrradboxen sollen nun südlich am Kellinghusenbahnhof aufgestellt werden, zwischen zwei überdachten Abstellflächen. Es ist wohl als Versuch gedacht, ob man damit den »parkenden« Radlern besser entgegenkommen kann.

Ein Antrag der GAL-Fraktion, den Platz vor Karstadt »Hubert-Fichte-Platz« zu benennen, wurde vertagt. Der Schriftsteller Fichte hat über Randgruppen unserer zivilisatorischen Welt geschrieben. Wir warten ab. Haben wir schon weitere Vorschläge? P.N.

Babysitter, Tagesmutter oder -Oma gesucht

für 2 Kinder (3 J. + 7 Mon.)
4-8 Stunden pro Woche.
Voraussetzung: kinderlieb!

Telefon 040 / 51 31 08 49

KRÜGER'S Bilderrahmen Werkstatt jetzt im Lokstedter Steindamm 35 (Kemmscher Gewerbehof) 22529 Hamburg Tel.+Fax: 553 11 95

Spezial Bereiche

Messung nach BGV A3

»Jurak« Kaffeemaschinen
Kundendienst

Biologische Elektroinstallation

ELEKTROTECHNIK WOLFGANG LAY

Haus-, Gewerbe- und Industrie-Installation Beleuchtungsanlagen
Biologische Installation · Beratung · Verkauf · Service

Mit unserer
Erfahrung
in Ihre Zukunft

Alsterdorfer Straße 208
22297 Hamburg
www.wlay.de

Tel. 040/514 97 5-0
Fax 040/5149 7540
info@wlay.de

WOLFFHEIM **WOLFFHEIM**
IMMOBILIEN

**Seit 20 Jahren in HH-Eppendorf
jetzt neu in der Eppendorfer Landstraße 32
(direkt gegenüber der Post)**

Immobilienladen Eppendorf • Eppendorfer Landstraße 32
Können wir etwas für Sie tun? ☎ 460 59 39 Wir freuen uns auf Sie.

www.wolffheim.de

Total Inter »nett«!

Gestaltung einer
5-Seiten-Homepage,
eMail / Umleitung,
Registrierung Ihrer
».de«-Web-Adresse,
Jahresgebühr*,
Service inklusive,
+ 1000 Visitenkarten

348.- €
+ MwSt (414,12)

GÜNTHER DÖSCHER
KONZEPT+WERBUNG

* Jahresgebühr für
Folgejahre 120.- € + MwSt (142,80)

www.doescher-konzept.de · 040/30983355 · info@doescher-konzept.de

An allen Dezember-Sonntagen:
WÜRFELN um RABATTE

Eppendorfer Landstr. 86
Hamburg-Eppendorf
Tel. 040 / 47 58 58

Erdkampsweg 27
Hamburg-Fuhlsbüttel
Tel. 040 / 59 56 67

**OPTIK
köpke**
BRILLENMODE
CONTACTLINSEN

ALEA JACTA SUNT

Die Würfel sind gefallen – hier z.B. 15% Rabatt für Sie!

1

EDEKA
Struwe GmbH
Eppendorfer
Landstr. 41

**2**

Süße
Weihnachten
in
Lindtner

HAMBURGS KLASSISCHE KONFITOREI

Eppendorfer Landstr. 88
20249 Hamburg · Tel. 480 600 0
www.lindtner-konditorei.de

3

Otto F. K. Koch

Papeterie · Büroadbedarf · Spielwaren-Classic
Eppendorfer Landstraße 104 · 20249 Hamburg · Tel. 47 62 46
Weihnachts-Öffnungszeiten: Montag-Samstag 9.30-20.00

4

**SAMT &
SONDERS**

EINE IDEE BESSER

Eppendorfer Landstr. 102
20249 Hamburg
Tel./Fax 46 29 93

5

**KARSTADT
REISEBÜRO**
Eppendorfer
Landstr. 88

6

Friseur
WILLI DECKER
Eppendorfer
Baum. 19

Eppendorfer Um 16 Uhr kommt der Weihnachtsmann... Adventskalender

Die Zahlen in unserem Adventskalender verraten den Tag, an dem der Weihnachtsmann bei den genannten Geschäft die Tür des Adventshäuschens öffnet. Das ist gute Eppendorfer Tradition. Die Interessengemein-

schaft »Quartier Eppendorf« lädt dazu alle Kinder ein. Jedesmal ein Sack voller Überraschungen! Da gibt es große Kinderaugen und frohe Eltern, die beim Weihnachtsbummel die freudige Erwartung auf das schön-

stes Fest auf diese Weise miterleben. Der Adventskalender zeigt auch, dass Eppendorf für alle großen und kleinen Wünsche die richtigen Geschäfte hat.

Und wer jetzt noch keine Wünsche hat – in den Eppendorfer Geschäften kann man sie entdecken!

10

GOERNE-APOTHEKE
OLAF HANSEN



Goernestraße 2
20249 Hamburg
Tel. 040 / 47 80 94
Fax 040 / 47 95 35

13

Lüders
Sanitätshaus
Eppendorfer
Landstr. 59

14

BIO MARKT
Vasca Nuevo
Eppendorfer
Landstr. 100

16

CAFÉ
BORCHERS
Eppendorfer
Landstr. 11

17

DB Mobility
Center
Eppendorfer
Landstr. 59

11

SCHUHHaus
SCHÜTTFORT
Kümmellstr. 1

12

HEYMANN
Eppendorfer
Baum 27

15

Eppendorfer Landstr. 86
20249 Hamburg
Tel. 040/47 58 58

18

VARIA HOCHWERTIGE PRÄSENTE
WOHNACCESSOIRES

Einkaufen bei VARIA lohnt sich immer.
Doch jetzt noch mehr!

Fragen Sie an der Kasse nach dem

VARIA BONUS

und lassen Sie Ihre Einkäufe in ihrem persönlichen
Sammelheft eintragen. Viel Spaß beim Stöbern!

Eppendorfer Landstr. 111 · 20251 Hamburg · Tel. 48 53 23

7

**OPTIKER
CARL**
Eppendorfer
Landstr. 11



9

**ARENA DI
VERONA**
Ludolfstr. 60

8

Seit **39** Jahren
Ihr **FACHGESCHÄFT** mit dem guten **SERVICE**
Meister-Werkstatt
LOEWE. Studio



Erikastraße 43 · 20251 Hamburg
Tel. 483 443 · Fax 47 84 17 · www.bremertv.de

Die roten Adventshäuschen
an den Eppendorfer
Geschäften haben es in sich.
Nur der Weihnachtsmann
darf sie öffnen. Jeden
Adventstag um 16 Uhr geht
eine Tür auf. Für Eppendorfs
Kinder ist das alle
20 Jahre wieder
ein süßes
Ereignis.

20

DocMorris
APOTHEKE
Eppendorf

Inhaberin: Adelheid Wegmann
Eppendorfer Landstraße 9
20249 Hamburg
Tel. 040 - 482 195
Telefax 040 - 480 10 50

21

**EDEKA
Struve GmbH**
Eppendorfer
Baum 35-37

19

Hegestieg 14 / Ecke Hegestraße · Tel. 040 - 460 71 250
Mo-Fr 10-19 Uhr · Sa 10-16 Uhr

Die schönsten
Kalender
aus dem In- u. Ausland

Bücher
Spiele
Weltmusik
Objekte

**Museums-
shopartikel**

KUNST

KARTEN
KALENDER
GESCHENKE
BÜCHER...

GENUSS

**Weihnachts-
karten**

schön, traditionell, skurril

**Weihnachts-
schmuck**

von Patience Brewster
und Gisela Graham
edle

**Geschenk-
papiere**

22

**bettenhaus
bürger**

Eppendorfer Baum 31 · 20249 Hamburg · Tel. 040 / 46 33 80 · Fax 040 / 46 37 60

Riesen-Auswahl Jugend-Bettwäsche!

Prinzessin Lillifee
Hello Kitty
Barbie
My little Pony
Pferde

Bob der Baumeister
Der kleine Eisbär
Piraten und Ritter
Die wilden Kerle
HSV · St. Pauli



Gute Perspektiven durch eine attraktive Ausbildung

Vattenfall gehört zu den größten Ausbildungsunternehmen in Hamburg

Für 84 Jugendliche hat im August die Ausbildung bei Vattenfall Europe Hamburg begonnen. In sieben Berufen starten die Azubis ihren Weg in die Arbeitswelt.

Die Plätze sind begehrt: Mehr als 3.500 Bewerbungen zählte Vattenfall allein für die neue Ausbildungsperiode. „Diese große Nachfrage bestätigt, dass Vattenfall einer der beliebtesten Ausbildungsbetriebe in Hamburg ist“, sagt Günther Kwaschnik, Personalvorstand bei Vattenfall Europe Hamburg. Mit 290 Auszubildenden erreicht Vattenfall eine Ausbildungsquote von 7,9 % und liegt damit deutlich über dem Bundesdurchschnitt von 6,5 %.

Dreh- und Angelpunkt der Ausbildung beim drittgrößten deutschen Energieunternehmen ist das Bildungszentrum in Bramfeld. Hier lernen die Auszubildenden in den Werkstätten, Schulungs- und PC-Arbeitsräumen wichtige Grundlagen für ihre Ausbildung, bevor es in die einzelnen Fachbereiche geht. Mehr als zehn verschiedene Abteilungen lernen die jungen Leute in ihrer drei- bis dreieinhalbjährigen Lehrzeit kennen. Wer überdurchschnittliche Fähigkeiten unter Beweis stellt, kann seine Ausbildung um ein halbes Jahr abkürzen.

In Hamburg bildet Vattenfall in insgesamt sieben verschiedenen kaufmännischen und technischen Berufen aus.



In drei kaufmännischen und vier technischen Berufen bildet Vattenfall in Hamburg junge Menschen aus.

Erstmals steht in diesem Jahr auch die Ausbildung zu Kaufleuten für Dialogmarketing auf dem Plan. In diesem neuen Ausbildungsberuf erlernen die jungen Menschen unter anderem professionelle Kommunikationstechniken im Umgang mit den Kunden und Geschäftspartnern.

Vattenfall nimmt seine soziale Verantwortung sehr ernst. Das beweist das Unternehmen nicht nur mit einer Übernahmequote von jährlich mindestens 80 % der Ausländer. „Wir geben jungen Menschen vielerlei Unterstützung“, erklärt Kwaschnik. „Denn die

Ausbildung ist ein Stück Zukunftssicherung – sowohl für die jungen Leute als auch für unser Unternehmen.“ Seit 1998 hat Vattenfall fast jedes Jahr das Gütesiegel „Ausgezeichneter Ausbildungsbetrieb“ der Handelskammer Hamburg verliehen bekommen. Auch beim „Deutschen Absolventenbarometer“ sowie beim „Deutschen Schülerbarometer“ des trendence-Instituts für Personalentwicklung wurde das Unternehmen unter die beliebtesten Arbeitgeber gewählt. Außerdem hat sich Vattenfall der „Fair Company“-Kampagne angeschlossen und unterstreicht damit seinen fairen Umgang mit Absolventen und Praktikanten.

Ausbildungsberufe bei Vattenfall Europe Hamburg

- Elektroniker/-in für Betriebstechnik (3,5 Jahre)
- Elektroniker/-in für Automatisierungstechnik (3,5 Jahre)
- Mechatroniker/-in (3,5 Jahre)
- Industriemechaniker/-in (3,5 Jahre)
- Kaufmann/-frau für Bürokommunikation (3 Jahre)
- Kaufmann/-frau für Dialogmarketing (3 Jahre)
- Industriekaufmann/-frau (3 Jahre)



Das sagen die Azubis:



Francine Withhöft (20), Elektronikerin für Betriebstechnik

„Die Ausbildung bei Vattenfall Hamburg ist sehr praxisnah und das Arbeitsklima sehr angenehm. Wir durchlaufen verschiedene Bereiche des Unternehmens, lernen also direkt vor Ort. Wir sind zwar nur zwei Mädchen in unserer Gruppe, aber die Akzeptanz ist, was unsere handwerklichen Fähigkeiten angeht, längst da. Was die Jungs können, können wir auch.“



Jan Torben Hahnke (21), Kaufmann für Bürokommunikation

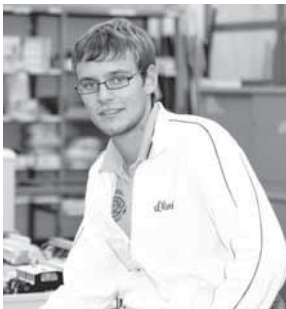
„Vor dem Ausbildungsstart bekam ich die Möglichkeit, einen Probetag bei Vattenfall zu absolvieren. Das hat mir sehr gut gefallen. Die Ausbildung hier ist klasse. Und die Praxis bietet eine gute Kombination aus Marketing, Kundenkontakt und Werbung.“

Hier hat der Nachwuchs den Hut auf

Fünf Fragen an Peter Dolowy (21), Vorstandsmitglied der Vattenfall Juniorenfirma „Young Energy@Hamburg“ (YE@H)

Was ist eine Juniorenfirma?

Das ist eine Übungsfirma für Auszubildende. Von der Personalplanung über die Auftragsbeschaffung und -planung bis hin zur Produktion und Abrechnung liegt hier alles in den Händen der Azubis.



Peter Dolowy, 21, ist Vorstandsmitglied der Juniorenfirma für den Bereich Personaldienstleistungen und Marketing

Welche Vorteile bringt eine solche Einrichtung mit sich?

Wir lernen hier alles, was dazugehört, um einen Betrieb am Laufen zu halten. Das bedeutet, wir übernehmen von Anfang an Verantwortung. Natürlich erfahren wir auch, wie schwierig es ist, selbstständig zu wirtschaften.

Wer leitet und kontrolliert die Firma?

Die „Young Energy@Hamburg“ wird von 45 Auszubildenden geführt, wobei jeder Vattenfall-Ausbildungsberuf vertreten ist. Es gibt Hauptversammlungen und jährliche Geschäftsberichte. Ganz wie im wirklichen Berufsleben.

Was für Projekte werden bei der „YE@H“ realisiert?

Das ist ganz unterschiedlich. Unsere IT-Abteilung hat vor Kurzem ein Programm entwickelt, mit dem man die Büroverteilung organisieren kann. Das wird jetzt von Vattenfall benutzt, damit z. B. keine Räume doppelt besetzt werden.

Was gehört sonst noch zu den Aufgabebereichen?

Die Aufgaben sind vielfältig. Wir vermitteln zum Beispiel Auszubildende in die verschiedenen Bereiche, wenn aufgrund von Urlaub oder Krankheiten personelle Engpässe entstehen. Auch unser Online-shop, in dem wir an Mitarbeiter hochwertige Jacken und andere Kleidungsstücke verkaufen, gehört zu unseren Aufgaben. Und einen Teil unseres Gewinns spenden wir traditionell für einen guten Zweck – in diesem Jahr an eine Kinder- und Jugendschutzorganisation.

Kontakt:
juniorenfirma@vattenfall.de

Tipps für die Bewerbung

Thomas Wilkens, Koordinator für die technische Berufsausbildung bei Vattenfall Europe Hamburg, gibt Tipps für eine erfolgreiche Bewerbung

Bewerbungsunterlagen

„Grundsätzlich empfehle ich, eine individuelle Bewerbung einzureichen, die vollständig, sauber und fehlerfrei sein muss. Gehen Sie im Anschreiben auf den Berufswunsch und das Unternehmen ein und stellen Sie einen Bezug her. Der wichtigste Punkt ist, dass Sie als Bewerber Interesse für den angestrebten Beruf und das Unternehmen zeigen.“

Vorstellungsgespräch

„Pünktlichkeit, Offenheit und Freundlichkeit sind wichtig. Sie sollten dem Beruf entsprechend gekleidet sein. Beantworten Sie Fragen ruhig ein bisschen ausführlicher und stellen Sie auch



selbst Fragen. Hierbei können Sie dann zeigen, dass Sie sich gut über das Unternehmen informiert haben. Außerbetriebliche Aktivitäten, die Auskunft über das soziale Engagement geben, bieten sich oft als Einstiegsmöglichkeit in das Vorstellungsgespräch an.“

Auswahlkriterien

„Die entscheidenden Kriterien sind Grundtugenden wie Ordnung, Zuverlässigkeit, Selbstständigkeit sowie das Grundwissen in Deutsch, Mathematik und Physik. Die Zeugnisnoten spielen in erster Linie bei der Vorauswahl eine Rolle. Bei Vattenfall gibt es unterschiedliche Einstellungstests in schriftlicher Form, persönliche Vorstellungsgespräche sowie eine betriebsärztliche Einstellungsuntersuchung.“

Bewerbung bei Vattenfall

„Das Auswahlverfahren für 2008 in unseren Ausbildungsberufen hat kürzlich begonnen. Interessierte Bewerber können ihre Bewerbungsunterlagen an uns schicken.“

Wie bewerben?

Senden Sie bitte Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen an:
berufsausbildung.hamburg@vattenfall.de

oder

Vattenfall Europe Hamburg AG
Bildungszentrum, Bewerberbüro
Moosrosenweg 18
22177 Hamburg

Weitere Infos unter:
www.vattenfall.de/ausbildung
Tel 040-63 96 44 14

Die Weihnachtsgans

Es war Weihnachten, wie jedes Jahr, mein zweites Weihnachten wieder in Deutschland. 1938, das letzte Weihnachtsfest vor Ausbruch des zweiten Weltkrieges. Die Eltern waren wieder in Brasilien und ich bei den Großeltern in Hamburg. Es ist ja das Familienfest, und alle Verwandten fanden sich ein.

Wochenlang vorher saß ich allabendlich bei Omi und Opi im Herrenzimmer an einem großen Tisch mit acht abgerundeten Ecken unter einer Hängelampe, die schimmern- des Licht verbreitete, und bastelte für jedes Familienmitglied ein Weihnachtsgeschenk. Es wurde gehäkelt, gemalt, geschnippelt, geklebt, geschraubt, gesägt, gefädelt, gezeichnet und, und, und. Es war immer sehr gemütlich.

Die Zeit vor der Bescherung will bei Kindern ja bekanntlich überhaupt nicht vergehen. Sie schleicht dahin und tut so, als bliebe sie stehen. Meine Geduld wurde hart auf die Probe gestellt. Endlich war es soweit. Staunend blieb ich im Türhaken stehen und war von all dem Glanz und Schmuck schier überwältigt: Der riesige wunderschön geschmückte voller brennender Kerzen in einer geräumigen Ecke stehende Tannenbaum, die einzelnen Gabentische, bunte Teller und mit Sekt gefüllte Gläser, von denen ich natürlich noch nicht trinken durfte.

Nachdem ich meine Geschenke ausgepackt und bewundert hatte, wollte ich denn ja auch meine Gaben verteilen. Artig mit einem Knix mein »Fröhliche Weihnachten« auf-sagend ging ich von einem zum nächsten. Tanten, Onkel, Großtanten, zwei Großmütter, Oma und Uropa. Ich war das einzige Kind. Wenn man die Jahrgänge zusammengezählt hätte, wären bestimmt einige hundert Jahre herausgekommen.

Alle bekamen ihr Teil: Topflappen, gemalte Kalender, Le-sezeichen, Deckchen und vie-les mehr. Onkel Oskar bekam etwas Besonderes: Er hatte auf seinem Schreibtisch ein Tintenfass. Da hinein tunkte er sorgfältig seinen Federhalter

(Füller und Kugelschreiber waren noch nicht »in«). Dann strich er langsam und bedäch-tig die Feder am Rand des Glases ab. Er konnte es noch so vorsichtig angehen; immer landete ein Tintentropfen auf der Tischplatte. Tante Clair-chen, seine Schwester, die ihm den Haushalt führte, schalt ihn immer. Da hatte ich nach lan-gem Überlegen eine Idee: Ich schnitt mit der Laubsäge einen Untersetzer mit einem Auf-fangrand und auswechselbarem Löschpapier.

Nun warteten alle auf das Abendessen, den traditionel-len Gänsebraten. Derweil standen Opa und Onkel Oskar an die Heizung gelehnte, einer rechts, der andere links, und unterhielten sich. Das heißt, sie sprachen kaum, waren ziemlich wortkarg. Bis der Großvater schließlich fragte: »Na Oskar, was hast du denn bekommen?« Der zog sein Geschenk aus der Westentasche und sagte lapidar: »'n Stück Holz.« Ich war ziemlich beleidigt.

Dann ging man zu Tisch. Als alle Platz genommen hatten, sagte meine Tante ganz ent-setzt: »Wir sind ja 13 Personen – oh Gott, dann stirbt ja einer noch dieses Jahr.« Die Urgroß-mutter darauf: »Ich aber nicht.« Sie war mit weit über 90 die Älteste. Sie hat noch drei Jahre gelebt – und sonst ist kei-ner von denen gestorben.

Dann kam Hausmädchen Henny mit der Gans herein. Ich habe mir damals als Kind schon geschworen, dass es am Heiligen Abend bei mir bestimmt keinen Gänsebraten geben wird. Die viele Arbeit und Aufregung um solch einen Vogel muss man keiner Hausfrau zumuten.

Henny rutschte aus, die Gans flog im hohen Bogen von der Servierplatte und landete auf dem Parkettfußboden. Alle starrten entsetzt auf das Malheur. Peinliche Stille im Zimmer. Meine Großmutter sagte couragiert: »Henny, bringen Sie die andere.« Ich bekam sofort einen unsanften Tritt vor's Schienbein, damit ich gar nicht erst dazu kam, loszuplappern: »Da ist ja gar keine andere.« HILKE SIOLI

PELZWERK° HAMBURG

Stefan Buchmann

- Design
- Maßanfertigung
- Umarbeitung
- Aufbewahrung
- Rupfen
- Scheren
- Färben
- Pflege



Eppendorfer Landstraße 54 20249 Hamburg Ruf & Fax: 47 65 90

e.wisse

moda
italiana



Eppendorfer Baum 25
20249 Hamburg Tel.(040) 46 49 65

Öffnungszeiten

Dienstag – Freitag 9.30–19.00 Uhr
Sonnabend 9.30–16.00 Uhr
Montags geschlossen

KIRCHE IN EPPENDORF

Evang.-luth.Kirchengemeinde St. Johannis-Eppendorf

Ludolfstraße 66, 20249 Hamburg, Tel. 040 / 47 79 10

Sa 01.12.: 10.00–15.00 Kirchenbibeltag; **So 02.12.:** 10.00 Ev. Messe, Pastor Hoerschelmann; **Mi 05.12.:** 19.00 Ev. Messe, Pastor Rüß; **So 09.12.:** 10.00 Ev. Messe, Pastor Rüß; **Mi 12.12.:** 19.00 Ev. Messe, Pastor Hoerschelmann; **So 16.12.:** 10.00 Ev. Messe, Pastor Hoerschelmann; **Mi 19.12.:** 19.00 Ev. Messe, Pastor Rüß; **So 23.12.:** 10.00 Ev. Messe, Pastor Hoerschelmann; **Heiligabend 24.12.:** 14.30 Christvesper mit Krippenspiel, Pastor Hoerschelmann; 16.00 Christvesper, Pastor Rüß; 23.00 Christvesper, Pastor Rüß; **1. Weihnachtstag 25.12.:** 10.00 Ev. Messe zum christfest, Pastor Hoerschelmann; **2. Weihnachtstag 26.12.:** 10.00 Ev. Messe zum Christfest, Pastor Rüß; **So 30.12.:** 10.00 Ev. Messe, Pastor Hoerschelmann; **Altjahrsabend 31.12.:** 18.00 Gottesdienst, Pastor Rüß.

Evangelisch-luth.Kirchengemeinde St. Martinus-Eppendorf

Martinstraße 33 - 20251 Hamburg, Telefon 040 / 48 78 39

So 02.12.: 10.00 Abendmahls-Gottesdienst, Pastorin Müsse; **So 09.12.:** 10.00 Gottesdienst, Sabine Burke; **So 16.12.:** 10.00 Abendmahls-Gottesdienst, Pastor Fürstena; **So 23.12.:** 10.00 Abendmahls-Gottesdienst, Pastor Thomas; **Heiligabend, 24.12.:** 15.00 Familiengottesdienst mit Krippenspiel für Familien mit kleinen Kindern, Pastor Thomas; 16.30 Uhr Familiengottesdienst für Familien mit älteren Kindern, Pastor Thomas; 18.00 Christvesper, Pastor Kempkes; 23.00 Christnacht, Pastor Thomas; **1. Weihnachtstag 25.12.:** 10.00 Abendmahls-Gottesdienst, Pastorin Müsse; **2. Weihnachtstag 26.12.:** Abendmahls-Gottesdienst, Pastor Thomas; **So 30.12.:** 10.00 Abendmahls-Gottesdienst, Pastor Thomas; **Altjahrsabend 31.12.:** 18.00 Gottesdienst, Pastor Thomas.

St. Anskar zu Hamburg

Tarpenбекstraße 107 - 20251 Hamburg, Telefon 040 / 46 19 04

Regelmäßig sonntags 10.00 Uhr Messe. **So 23.12.:** 10.00 Adventsgottesdienst mit Instrumentalensemble, Werke von Heinrich Schütz; Magnificat und Kleines geistliches

Veranstaltungen in St. Nikolai

Karten im Vorverkauf ab ca. 11,-

Samstag, 08.12., 19.00 Uhr Johann Sebastian Bach: Weihnachtssoratorium I-III Hamburger Knabenchor St. Nikolai, Hamburger Camerata und vier Vocalsolisten, Ltg: Rosemarie Pritzkat

Freitag, 14.12., 19.30 Uhr Vorlesen am Abend – Thomas Mann: Weihnachten bei Budenbrooks Andrea Schelling, Lesung, Hoffmann-Borggrefe, Klavier

Samstag 15.12., 18.00 Uhr und Sonntag 16.12., 18.00 Uhr Weihnachten mit Peter Striebeck Advents- und Weihnachtslieder bei Kerzenschein. Harfe: Janina Albrecht, Hamburger Knabenchor St. Nikolai, Ltg.: R. Pritzkat

Mittwoch 19.12., 18.00 Uhr Johann Sebastian Bach: Weihnachtssoratorium für Kinder Hans-Jürgen Schatz, Erzähler; Kantorei St. Nikolai, Hamburger Camerata und vier Vocalsolisten, Ltg. Hoffmann-Borggrefe

Mittwoch 19.12., 20.00 Uhr Johann Sebastian Bach: Weihnachtssoratorium I-III Musikalische Besetzung wie vorstehend.

Samstag, 22.12., 19.00 Uhr Christmas Carols mit dem Blechbläserensemble »brass con brio« Eine heitere Weihnachtseinstimmung. Nur Abendkasse.

Sonntag, 23.12., 18.00 Uhr Weihnachtskonzert mit Vocalegro – Christmas Carols, Advents- und Weihnachtslieder und weihnachtliche Erzählungen. Frank Fingerhuth, Rezitation, Männer-vocaleensemble Vocalegro, Ltg. Arpad Christian Thurocz

Donnerstag, 27.12., 20.00 Uhr Weihnachtsgala mit Olivia Molina – Weihnachtslieder aus Lateinamerika. Karten (26,-) im Abendblatt-Center, Caffamacherreihe 1, kein Vorverkauf im Kirchenbüro.

Montag, 31.12., 19.00 + 21.00 Uhr Silvesterkonzerte »Glanzvolle Klassik« – Haydn u. Mozart – Hamburger Camerata, Ltg. Matthias Hoffmann-Borggrefe

Konzert, Vokalsolisten: Brita Rehsoff-Ullrich, Sopran; Jörg Mall, Tenor

Hauptkirche

St. Nikolai am Klosterstern Harvestehuder Weg 118, 20149 Hamburg, Telefon: 44 11 34 - 0

Sonntags: 10.00 Gottesdienst; **mittwochs:** 18.00 Andacht.

So 02.12.: 10.00 Abendmahls-Gottesdienst (T), Hauptpastor Propst Claussen, Hamburger Knabenchor St. Nikolai, Ltg. und Orgel: Rosemarie Pritzkat; **Mi 05.12.:** 18.00 Adventsandacht, Pastor Watzlawik; **Do 06.12.:** 16.00 Einführung der Kinderbischofe in St. Nikolai durch Hauptpastor und Propst Claussen; **So 09.12.:** 10.00 Familiengottesdienst mit dem Kindergarten, Pastorin Vocka, Blechbläserensemble »brass con brio«, Orgel: Richard Brinkmann; **Mi 12.12.:** 18.00 Adventsandacht, Hauptpastor und Propst Claussen, Orgel: Hoffmann-Borggrefe; **So 16.12.:** 10.00 abendmahls-Gottesdienst (W), Pastor Watzlawik, Kantorei St. Nikolai, Ltg. u. Orgel: Hoffmann-Borggrefe; **Mi 19.12.:** 18.00 Auszeit 18 – Jugendandacht im Raum der Stille; **So 23.12.:** 10.00 Gottesdienst, Hauptpastor und Propst Claussen, Seniorenkantorei St. Nikolai, Ltg. Christiane Lobe, Orgel: Hoffmann-Borggrefe; 11.30 Familienkirche mit Vor-Aufführung des Krippenspiels, Pastorin Dr. Vocka und Team;

HEILIGABEND 24.12.: 16.30 Kinderchristvesper mit Krippenspiel, Pastorin Dr. Vocka, Orgel: Hoffmann-Borggrefe; 16.30 Christvesper, Pastor Watzlawik, Hamburger Knabenchor St. Nikolai, Ltg. und Orgel R. Pritzkat; 18.00 Christvesper, Hauptpastor u. Propst Claussen, Seniorenkantorei St. Nikolai, Ltg. Ch. Lobe, Orgel: Hoffmann-Borggrefe; 23.00 Christmette, Hauptpastor u. Propst Claussen, Pastorin Dr. Vocka, Pastor Watzlawik, Kantorei St. Nikolai, Ltg. u. Orgel: Hoffmann-Borggrefe;

1. Weihnachtstag 25.12.: 11:00 Abendmahls-Gottesdienst (W), Pastorin Dr. Vocka, Corvey Cantat, Ltg. Marc Fahning, Orgel: R. Pritzkat;

2. Weihnachtstag 26.12.: 11:00 Kantatengottesdienst, Joh. Sebastian Bach: Weihnachtssoratorium IV-VI, Hauptpastor u. Propst Claussen (Liturg), Katharina Müller (Sopran), Yvi Jänicke (Alt), Achim Kleinlein

(Tenor), Benno Schöning (Bass), Kantorei St. Nikolai, Hamburger Camerata; Hoffmann-Borggrefe

So 30.12.: 10.00 Abendmahls-Gottesdienst (T), Pastor Watzlawik, Orgel: R. Pritzkat; **Altjahrsabend 31.12.:** 16:00 Abendmahls-Gottesdienst (W), Hauptpastor u. Propst Claussen, Orgel: Hoffmann-Borggrefe.

St. Markus - Hoheluft

Heider Str. 1, 20251 Hamburg, Telefon 420 19 48
Gottesdienste: Sonntags 10.00 Uhr.

Neuapostolische Kirche Hamburg-Eppendorf, Abendroths-weg 18

Gottesdienste: Sonntags 9:30 Uhr (zeitgleich Kindergottesdienst), und mittwochs, 19:30 Uhr; Chorproben: montags 20:00 Uhr; Seniorenkreis: erster Montag im Monat um 15:30 Uhr; Gesprächskreis: letzter Donnerstag im Monat um 19:30 Uhr

»offene kirche« eine Einrichtung des Evang.-Luth. Kirchenkreises Alt-Hamburg. Loo-geplatz 14/16 - 20249 Hamburg, Telefon 46 07 93 19 - Fax 47 37 77, e-mail: offenekirchehamburg@kir-net.de.

Das Kursprogramm erhalten Sie am Loo-geplatz 14/16 oder im Internet www.offenekirchehamburg.de

LebensAlter Alsterbund: Ein lebendiger Adventskalender

An jedem Nachmittag oder Abend im Advent gestalten die vier Partnergemeinden des Alsterbundes eine kleine Adventsfeier. Ein Fenster oder Türchen wird geöffnet, es wird gesungen, musiziert, gelesen, gelacht und auch mal ein Gläschen Punsch getrunken. Ein Flyer nennt alle Termine – hier die aus der Martinstraße:

So 16.12.: »Macht die Tür auf – lass dich überraschen« Gottesdienst mit allen Sinnen, Martinstraße 41

Mi 19.12.: 16.00 Weihnachtliche Rituale, Martinstraße 29

Do 20.12.: 16.00 Momente genießen, Martinstraße 41

Fr 21.12.: 15.00 Macht hoch die Tür, 16.00 Gottesdienst mit dem Kindertagesheim, Martinstraße 33

Sa 22.12.: 17.30 »Winterzauber«, Konzert mit Thomas Franke, Lieder-Galerie, Martinstraße 31

So 23.12.: 17.00 »Die Tür öffnen – und einen neuen Weg gehen«, Pastor Karsten Mohr, Schwesternheim Bethanien, Martinstraße 41.

So 30.12.: 10.00 Gottesdienst mit dem Kindertagesheim, Martinstraße 33

Sa 22.12.: 17.30 »Winterzauber«, Konzert mit Thomas Franke, Lieder-Galerie, Martinstraße 31

So 23.12.: 17.00 »Die Tür öffnen – und einen neuen Weg gehen«, Pastor Karsten Mohr, Schwesternheim Bethanien, Martinstraße 41.

So 30.12.: 10.00 Gottesdienst mit dem Kindertagesheim, Martinstraße 33

Sa 22.12.: 17.30 »Winterzauber«, Konzert mit Thomas Franke, Lieder-Galerie, Martinstraße 31

So 23.12.: 17.00 »Die Tür öffnen – und einen neuen Weg gehen«, Pastor Karsten Mohr, Schwesternheim Bethanien, Martinstraße 41.

Alkoholprobleme? Guttempler hilft

Guttemplerhaus, Eppendorfer Landstraße 39, 20249 Hamburg, Telefon 47 07 87. Es bestehen mehrere Gruppen mit eigenen Veranstaltungen. Gesprächsgruppe zur Alkoholproblematik jeden Dienstag um 19.30 Uhr.

Bestattungen sind Vertrauensaufträge
Dieses Vertrauen wird unserer Firma seit 1934 entgegengebracht



Bestattungsinstitut St. Anskar
Adolf Jmelmann & Sohn

GMBH
Fachgeprüfter Bestatter im Handwerk



22303 Hamburg-Winterhude · Mühlenkamp 44 · Telefon (040) 270 09 21

Kochen im Dezember – einfach und doch raffiniert –

Ente mit Senfrüchten

Für 4 Portionen :

1 Ente / ca. 3,5 kg, küchenfertig
6 Rosmarinzweige
250 g Senfrüchte aus dem italienischen Laden
500 g kleine Zwiebeln
2 große, feste Birnen (ca. 400-500 g)
150 ml trockener Weißwein
Salz und schwarzer Pfeffer

Zubereitung:

Flügelspitzen abschneiden und Ente mit der Hälfte vom Rosmarin füllen, auf ein tiefes Backblech setzen. Im vorgewärmten Ofen auf der 2. Einschubleiste von unten 3 Std. braten (Umluft 2,5 Std. bei 160 Grad).

Senfrüchte in einem Sieb abtrocknen lassen und den Sirup auffangen. Früchte in kleine Stückchen schneiden, Zwiebeln pellen und halbieren.

Nach 2,5 Std. einen Teil des Entenfettes abgießen, die Zwiebeln mit der Schnittstelle nach unten auf das Backblech legen, die Ente mit einem Teil des Sirups bepinseln und bis zum Schluss immer wiederholen.

Birnen halbieren, entkernen und in 3 cm breite Spalten schneiden.

Etwa 20 Min. vor dem Ende der Garzeit den Wein auf das Blech gießen, Birnen und Senfrüchte dazugeben, mit Salz und Pfeffer abschmecken.

Die Ente mit den Zwiebeln, Birnen, Senfrüchten und dem Schmorfonds anrichten und mit dem restlichen Rosmarin dekorieren.

Dazu schmeckt

Rotkohl mit Amaretti – kann vorbereitet werden –

1 kg Rotkohl, 125 g Zucker,
6 TL Olivenöl,
30 g Amaretti-Kekse
(= ital. Mandelmakronen)
Salz, grob gestoßener Pfeffer

Zubereitung:

Den geputzten und geviertelten Rotkohl in feine lange Streifen schneiden, Zucker in einem breiten Topf goldbraun karamelisieren, Öl zufügen.

Sobald der Kohl Saft zieht, den Topf verschließen und bei 20 Min. im eigenen Saft garen, dabei öfters umrühren.

Die Amaretti-Kekse grob zerdrücken, Rotkohl mit Salz und Pfeffer würzen, Keksbrösel unterziehen und das Gemüse zur Ente mit Senfrüchten servieren.

Salzkartoffeln runden den Geschmack ab.

Guten Appetit!

DS



Kinder der Welt

Fotojournalist Hans Rudolf Uthoff belebt die Praxisräume von Zahnarzt M. P. Tyblwesi (Eppendorfer Landstr. 53) mit Kinderbildern aus aller Welt – sie stimmen heiter und nachdenklich und symbolisieren mit ihrem natürlichen Charme Lebensfreude, Zuversicht und das kleine Glück im Alltag.



»Augenblick mal«

So heißt die dritte Ausstellung der +art gallery (Eppendorfer Weg 237) unter dem Motto »zwischen den Welten«. Gezeigt werden noch bis zum 12. Januar Bilder des Fotografen Mihály Moldvay, der sich selbst als »Straßenfotograf« bezeichnet. Sein intuitives Talent, Bildaufteilung und Situation zu erfassen, wurde dem langjährigen Stern-Fotografen 1984 mit einem 1. Preis im »world press photo«-Wettbewerb bescheinigt. Der künstlerisch gewählte Querschnitt durch sein Archiv macht deutlich, wie seine Art zu fotografieren das Image des »Stern« in seiner bildlichen Darstellung geprägt hat.



Für die Forschung

Zwei Jahre besteht die AXIS-Forschungsstiftung zur Förderung der Forschung für Orthopädie und Unfallchirurgie. Unser Bild zeigt den Stiftungsgründer Prof. Dr. Jürgen Bruns (ehemals leitend am UKÉ) und Moderator Rüdiger Wolff bei der Versteigerung eines Unterschriften-Trikots vom HSV. Rüdiger Wolff begeisterte auf dem Benefizabend in Altona mit gesungenen Theodor-Storm-Gedichten.

SPANISCH PORTUGIESISCH

CRISOL SPRACHSCHULE
Einzelunterricht, Minigruppen
Sprachreisen, Kinderkurse
Deutsch als Fremdsprache

Tel.: 040 / 46 77 78 77
U1-Klosterstern • www.crisol.de

KULTURHAUS EPPENDORF
K

Martinistr.40
Tel. 18 15 48

Sa 01.12., 19.00 Uhr – Sonstiges:
Endlich volljährig! – das Kulturhaus wird 18! Eine Geburtstagsrevue. Eintritt frei.

So 02.12., 11.00 Uhr – Literatur:
»Gute Einfälle mit Lakritz«. Am 1. Advent zu Gast: Hamburger Kinderbuchautor Julian Press. Ab 9 Jahren. Veranstalter: könig PR, bitte anmelden unter Tel. 422 66 86

So 02.12., 16.00 Uhr – Kinderprogramm:
»Das tapfere Schneiderlein – wahre Größe zählt«. Das Tamalan Theater spielt dieses Märchen mit Musik und viel Komik für alle ab 4 Jahren.

Fr 07.12., 20.00 Uhr – Literatur:
Jahreslesung des Forums Hamburger Autoren.

So 09.12., 11.00 Uhr – Literatur:
Bunte leichte Seifenblasen – Matinée zum Weltgedenktag der verstorbenen Kinder. Veranstalter: könig PR, bitte anmelden unter Tel. 422 66 86.

Fr 14.12., 20.30 Uhr – Musik:
Bluesnight mit Sven Ole Lüthge und Frieds.

Fr 21.12., 20.00 Uhr – Theater:
»Freier Fall« – Improvisationstheater.

WEINHAUS GRÖHL



WEINHADEL & WEINIMPORT

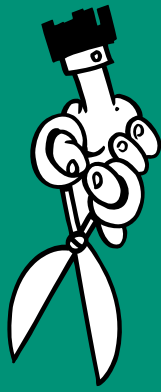


Nach 2005 kührt Wein Gourmet das Weinhaus Gröhl 2007 das zweite Mal zum besten Weinladen Hamburgs.

Eppendorfer Baum 7 · 20249 Hamburg
Tel. (040) 47 47 17 · Fax (040) 46 24 71



VOM FASS COUPON
BRATAPFEL-LIKÖR
 Präsent-Flasche
 100 ml statt 5,50 €
 nur **5,-€**
 mit diesem COUPON
Eppendorfer Landstraße 67



Akteure der Märchenschiffe auf der Alster mit ihrer »Modemacherin« Brigitte Büge.



Es weihnachtet

Draußen kommt die Dunkelheit schneller.
 Hinter den Scheiben werden die Lichter heller.
 Wenn ihr auf solche Zeichen achtet,
 spürt ihr, es weihnachtet.

Die Menschen hasten durch die Gegend.
 Vorbereitungen, Termine, Stirne kraus – überlegend.
 Wenn ihr auf solche Zeichen achtet,
 merkt ihr, es weihnachtet.

Die Geschäfte sind prall gefüllt.
 Nichts bleibt mehr verhüllt.
 Wenn ihr auf solche Zeichen achtet,
 schaut hin, es weihnachtet.

Lebkuchen, Tannenduft, Glühweinstände,
 Entspannung zum Tagesende.
 Wenn ihr auf solche Zeichen achtet,
 schnuppert mal, es weihnachtet.

Kunsth Handwerk, Erzgebirgsfiguren,
 Christkindlmärkte auf vollen Touren.
 Wenn ihr auf solche Zeichen achtet,
 wisst ihr, es weihnachtet.

Krippenspiele, Kirchenglocken
 Weihnachtslieder, weiße Flocken.
 Wenn ihr auf solche Dinge achtet,
 hört ihr, wie es weihnachtet.

Nehmt nur alle Dinge wahr,
 horcht auch mal in euch hinein,
 genießt entspannt den Kerzenschein.
 Versöhnt euch mit dem alten Jahr.
 Es weihnachtet.

INGRID TÖPPLER

WERBUNG BRAUCHT FEUER

GÜNTHER DÖSCHER
 KONZEPT+WERBUNG
30 98 33 55

www.doescher-konzept.de

SPANIEN: dis ≠ tinto

2006er Tempranillo + Syrah
 Region Valencia



0,75-Ltr-Fl.
5.60 €

WEINHAUS GRÖHL

WEINHANDEL & WEINIMPORT
 Eppendorfer Baum 7 · 20249 Hamburg
 Tel. 040/48 31 24 · Fax 040/46 24 71
 info@weinhaus-groehl.de · www.weinhaus-groehl.de

PROBIER-FLASCHE
 gegen diesen
COUPON 4.50 €



»Dalli Klick« hieß das Spiel, in dem man schnell Hamburger Begriffe und Sehenswürdigkeiten erfassen musste. Die **Haspa am Klosterstern** stellte damit nach erfolgter Umgestaltung ihre Kunden auf die Probe. Die Hamburg-Kennntnis war Gewinn: Gabriele Kurz gewann als Eppendorfer Universal-Verkehrsmittel ein Joker-Trekkingrad mit leichtem Alurahmen, Klaus Leihshulte freute sich über einen tragbaren DVD-Player und Julia Brand konnte sich mit neuem Carrybag beim Eppendorfer-Shopping profilieren. Die jetzt »einfach viel schönere« Haspa-Filiale hat ab sofort wochentags durchgehend ab 9.30 Uhr geöffnet, dienstags und donnerstags ist bis 18.00 Uhr geöffnet, an anderen Tagen bis 16 Uhr.

